

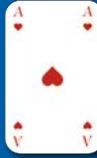


50. Jahrgang

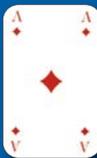
Januar/Februar 2014



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.



Dreikönigs-Pokal München



Preisskat-Turnier

Montag 6. Jan 2014 · 10 Uhr



Pokal+Geldpreise · Startgebühr 12 Euro · 3 Spielserien
Bender Kegelbahnen · Detmoldstr. 2 · 80935 München
SC Alter Peter München · info@skatclub-alter-peter.de
Vor Anmeldung per eMail oder am Spieltag bis 9.30 Uhr

Die 8 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstraße 24 81735 München	0 89 / 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 ln@ubl-logistik.de
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstraße 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

inzwischen ist das Jahr 2013 Geschichte.

Wir bedanken uns bei allen Skatvereinen und Verbandsgruppen sowie dem Deutschen Skatverband e.V. für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, bei unseren Werbepartner EUROSKAT für seine finanzielle Unterstützung und nicht zuletzt bei allen Skatspielerinnen und -spielern für ihre Fairness und Disziplin bei Turnieren und Meisterschaften.

Es ist und bleibt unser Bestreben, dass jede/r - ob alt oder jung, arm oder reich, groß oder klein, dick oder dünn - in unserer großen Skatfamilie ihren/seinen Platz findet.

Wir wünschen Euch ein glückliches, gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2014.

Das Präsidium des Bayerischen Skatverbandes e.V.

*Annemarie Hasl, Wolfgang Niedrig, Brigitte Thalacker, Marion Schindhelm,
Toni Peters, Dori Kurz, Udo Karbaumer, Gerold Schaubmayr, Rosmarie Stemmer
und Marion Ritter*

BSkV e.V.- Kongress 2013 in Offenbau

Am 30.11. 2013 fand in Offenbau der Kongress des Bayerischen Skatverbandes statt. Verbandspräsidentin Annemarie Hasl konnte - neben ihren acht Vorstandsmitgliedern - die Präsidentin des MfrSkV e.V. und alle Präsidenten der weiteren VGn sowie 21 Delegierte aus allen Regionen Bayerns begrüßen.

Eine Umleitung auf dem Hauptzufahrtsweg sorgte für eine zehninütige Verspätung des Beginnes, die Sitzung schritt dann aber mit Begrüßung, Zustimmung zur Tagesordnung und dem Bericht der Präsidentin zügig fort. Im Bericht bildeten - nach dem Gedenken der Verstorbenen - die Themen aus den Präsidiumssitzungen des Jahres 2013 und auch die wichtigsten News des DSKV-Verbandstages die Schwerpunkte. Die Festveranstaltung „200 Jahre Skat“ in Altenburg, die Auflage einer Jubiläumsbriefmarke der Deutschen Post zu diesem Thema sowie der Mitgliederrückgang im DSKV von 25% in acht Jahren wurden erwähnt.

Ein ausgeglichener Haushalt des DSKV konnte mit Hilfe von Sponsoreneinnahmen erreicht werden, eine angedachte Beitragserhöhung wurde vom bayerischen Plenum mit einer strikten Ablehnung bedacht. Die Zahlung von Fahrgeld bleibt auf die Austragung von Deutschen Meisterschaften beschränkt, Pokalturniere werden weiterhin ohne Fahrgeldzuschuss ausgetragen. Die Spielwarenmesse in Essen mit einem Informationsstand in Sachen Skat wurde als voller Erfolg geschildert; die Teilnahme ist auch für die nächsten Jahre geplant. Hier gilt der besondere Dank den Protagonisten, die dafür viel Freizeit geopfert hatten. Die Austragungsorte der Meisterschaften ab 2016 mit Würzburg (Einzel), der "Rheinschiene" Bonn-Köln-Düsseldorf (Tandem) sowie Magdeburg (Mannschaft) wurden benannt und rundeten den Bericht aus dem Bereich DSKV ab.

Die Vorbereitungen für den Deutschen Damenpokal 2014 in Gunzenhausen laufen planmäßig, Sponsoren für Festschrift und Gastgeschenk konnten, mit Verbissenheit und viel weiblichem Charme, gewonnen werden. Auch unser Sponsor EUROSKAT hat seine Zuwendungen über 2013 hinaus zugesagt. In Bayern gehen die Uhren nicht anders, auch hier ist ein Mitgliederrückgang von ca. 35 Skatfreunden zu beklagen. Viele Möglichkeiten der Mitgliedererwerbung wurden diskutiert, in 2014 muss gehandelt werden. Den zuwachsstärksten Vereine in Bayern - Gesellige Runde Bad Tölz, Kahlgründer Skatfreunde und Waldkraiburger Bockrunde - wurde mit jeweils 500 Gramm Skatkarten für ihr Bemühen gedankt. Ehrenurkunden und Ehrennadeln fanden direkt vor Ort ihre Abnehmer oder wurden zur Weitergabe an die VG-Präsidenten ausgehändigt. Besonders zu erwähnen sind Vinzenz Schäfer (SC Herrieden) und Hermann Bach (1. SC Ansbach) als neue Besitzer der Goldenen Ehrennadel.

Da alle Bayerischen Meistern und Meisterinnen bereits an anderer Stelle die Ehre erwiesen wurde, kann sich die Wiedergabe des Berichts von Spielleiterin Marion Schindhelm auf zwei Highlights beschränken:

- den Bayernpokalsieg der Mannschaft von SC Anzing-Poing, die im Teamwettbewerb in Bayern mit Siegesaussicht zur achten Runde antrat und zum Ende des Jahres noch Platz 3 bei der Deutschen belegte
- den von Robin Hood Nürnberg erreichten Platz 1 in der Mannschafts-Rangliste des DSKV, mit dem das Team seiner Erfolgsbilanz einen weiteren Höhepunkt hinzufügte.

Schatzmeisterin Brigitte Thalacker konnte unter Beifall der Anwesenden von einer ausgeglichenen Haushaltslage berichten. Die Ausrichtung der Deutschen Einzelmeisterschaft ist immer ein erwähnenswerter Kostenblock, der aber - da verschiedene Sponsoren gewonnen worden waren - nur zu geringen Eigenaufwendungen führte. Die beauftragten Rechnungsprüfer attestierten eine einwandfreie Kassenführung und befürworteten die Entlastung der Kassenführerin, die von der Versammlung auch bestätigt wurde.

Jugendleiter Gerry Schaubmayr berichtete von Problemen bei der Rekrutierung von Nachwuchsspielern und bot allen Jugendleitern in den VGn seine persönliche Unterstützung in dem Bemühen um die Gewinnung von Jugendlichen und Schülern an.

Im Bericht von Damenreferentin Dori Kurz war der Ausblick auf die Durchführung des Deutschen Damenpokals der zentrale Inhalt. Eine Retrospektive auf die Veranstaltungen der Skatdamen mit Bayerischem Damenpokal und der Fahrt zum Deutschen Damenpokal war natürlich ebenfalls Gegenstand ihres Berichtes.

Vizepräsidenten Wolfgang Niedrig oblag die Aufgabe, dem Datenschutzgesetz in Bezug auf Datenerhebung, -speicherung und -weitergabe zu seiner Geltung zu verhelfen. Die Einführung von Erklärungen für Mitglieder und Funktionäre - mit klarer Trennung von Pflichtangaben zur Erlangung einer Spielerlaubnis und von freiwilligen persönlichen Angaben - soll das Bemühen um den Datenschutz und die rechtliche Absicherung der Verantwortlichen in Vereinen und Verband verbessern.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Präsidiums. Das „Alte“ wurde einstimmig entlastet und so konnten alle bisherigen Amtsinhaber für das neu zu wählende Präsidium als Kandidaten zur Verfügung stehen. Die Wahlen wurden bei den beiden Präsidenten in geheimer Abstimmung, ansonsten per Akklamation durchgeführt - mit dem Ergebnis, dass es - von eigenen Enthaltungen abgesehen - zu einer einzigen Nein-Stimme kam. Das gesamte Präsidium wurde in den einzelnen Ämtern wieder gewählt. Bezeichnend dafür eine Aussage aus dem Wählerkreis: „Annemarie, du kannst dir alles leisten“. Welcher Präsident kann eine vierte Amtszeit mit einem größeren Lob beginnen?

Nach der Wahl des LV-Ehrengerichts konnte der Wahlleiter die Sitzungsleitung zur Fortführung des Kongresses der alten und neuen Präsidentin übergeben.

Die eingegangenen Anträge für die Sport- und Ehrenordnung wurden zur Abstimmung vorgebracht; Spielzeit ohne Raucherpause zwei Stunden – angenommen, Verankerung der Spielberechtigung und neue Datenschutzrichtlinie in der Sportordnung – angenommen und die Verkürzung der Anwartschaft in der ersten Stufe der Ehrenordnung – angenommen.



Jürgen George - Vinzenz Schäfer - Helmut Hahn

Die letzten Tagesordnungspunkte mit der Bestimmung der nächsten Rechnungsprüfer, der Vorschau für die nächsten Jahre, den Terminen 2014 und den verschiedenen Einwendungen möchte ich mit dem Bemühen in allen Vorstandsgremien von BSKV und den Verbandsgruppen und in allen Vereinen um die Gewinnung von Nachwuchsspielern aller Altersklassen zusammenfassen. Nur dann, wenn uns das gelingt, wird der Skat auch in den nächsten 200 Jahren weiterleben können. Dabei sind alle mit ihrem Engagement gefragt – nicht nur die gewählten Vorturner in den Gremien.

Die Präsidentin beendete einen kurzweiligen Verbandstag mit ihrem Dank an die Teilnehmer, besten Wünschen zum Jahreswechsel und auf ein „Gutes Gelingen“ in 2014.

Wolfgang Niedrig

Schiedsrichterobleutetreffen

Jedes Jahr treffen sich die Schiedsrichterobleute der Verbandsgruppen auf Einladung von Obfrau Marion Ritter. Am 03. November 2013 war es wieder so weit: Sechs Obleute (Reinhold Heinemann/VG 80, Christian Göllner/VG 81, Klaus Nitzsche/VG 83, Manuela Weidner/VG 85, Peter Leupold/VG 86 und Franz Pahl/VG 89) sowie ein Vertreter (Schiedsrichter- Neuling Jürgen George) der VG 88 trafen sich in Nürnberg. Leider mussten sie über eine Stunde auf Marion warten, die mit ihrem Auto abgeschleppt wurde. Dann aber ging es zügig durch die Tagesordnung: Schiedsrichterveränderungen, Lehrgänge, Regelanfragen und Neuigkeiten aus dem „Skatland“ wurden durchgesprochen. Außerdem konnten die neuen Schiedsrichter-Ordnungen an die Obleute verteilt werden. Diese Ordnungen sind wichtig für alle Schiedsrichter - und alle, die noch Schiedsrichter werden wollen - wie auch für alle Vereine, die Turniere ausrichten. Der günstige Preis sollte zum Bezug anregen. Im Anschluss wurde natürlich ein kleines Turnier gespielt. Christian, der jüngste in unserer Runde gewann. Auch wenn der Weg für einige recht weit, die Straßen nass und der Tag lang war - wir freuen uns auf das nächste Treffen in 2014.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.

Regelkunde

Während Mittelhand 22 bietet, stellt Hinterhand fest, dass sie nur 9 Karten auf der Hand hält. Weiter wird festgestellt, dass 3 Karten im Skat liegen. Vorhand, die bei 22 passen muss, behauptet, dass Hinterhand ein Spiel verloren hat. Hinterhand wäre die einzige, die die unrichtige Anzahl der Karten führt. Damit ist Hinterhand nicht einverstanden. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Es wird wie folgt entschieden:

Hinterhand mischt ihre 9 Karten, der Kartengeber zieht 2 Karten als Skat. Anschließend nimmt Hinterhand die 3 Karten vom Tisch auf. Sie wird vom Reizen ausgeschlossen. Mittelhand und Vorhand beginnen neu zu reizen (bei 18). Wer Alleinspieler wird muss ein Spiel mit allen Konsequenzen durchführen.

Begründung:

Da Hinterhand 9 Karten führt und 3 Karten im Skat liegen, muss davon ausgegangen werden, dass Hinterhand die 2 Karten des Skats versehentlich aufgenommen und ihre 3 Karten liegen gelassen hat. Deshalb ist die Möglichkeit, den ursprünglich gelegenen Skat wieder zu bekommen (niemand weiß, welches der Skat war) größer, wenn er aus den 9 Handkarten gezogen wird. Da Hinterhand den Skat kennt (unberechtigte Einsichtnahme), wird sie vom Reizen ausgeschlossen. Vorhand und Mittelhand sind an ihr Reizgebot nicht mehr gebunden. Sie reizen neu oder passen ein.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de

Redaktionsschluss Ausgabe 03/04 2014: 05. März 2014

Deutscher Damenpokal in Gunzenhausen

Sechs Jahre nach dem DDP in Bad Füssing findet das Turnier in diesem Jahr in Gunzenhausen statt. Die Veranstaltung in Bad Füssing war sehr erfolgreich und auch in Gunzenhausen will sich Bayern wieder als guter Gastgeber beweisen.

Alle bayerischen Skatspielerinnen sollten den Ehrgeiz besitzen an diesem Turnier teilzunehmen - der Deutsche Damenpokal gehört zu den Höhepunkten eines Skatjahres!

Zum dritten Mal wird parallel der Mixed-Pokal, der sich wachsender Beliebtheit erfreut, durchgeführt. Zum Mixed-Pokal gehört bereits das Vorturnier, das in Gunzenhausen schon um 17.00 Uhr beginnt, damit das Skatspiel früher beendet ist und noch Zeit für ein gemütliches Zusammensein ist.

Ich, hoffe, dass sehr viele bayerische Damen, auch mit ihren Mixed-Partnern, nach Gunzenhausen kommen und freue mich Euch alle dort wieder zu sehen.

Dori Kurz

Skatverband Oberland e.V.

Am 8.12.2013 fand um 11:00 Uhr die Jahreshauptversammlung 2013 im Gasthof Jägerwirt in Gaissach statt. Da keine Neuwahlen anstanden, waren nur die bisher offenen Posten im Vorstand neu zu besetzen. Gisela Reiter ist neue Damenreferentin und Ralf Mayer Zweiter Schatzmeister.

Damit geht der Vorstand in kompletter Stärke in das Jahr 2014.

Christian Göllner erläuterte den Vereinen, welche Anforderungen im Rahmen des Datenschutzes zu erfüllen sind.

Der Vorstand wurde von den Delegierten einstimmig entlastet.

Vor Beginn des anschließenden Adventskats fand als erstes die Siegerehrung für das laufende Jahr statt: Sieger wurde Albert Vosseler vor Knut Schmilinsky, Michael Thalheim, Gisela Reiter als beste Dame und Lutz Nieland.

2013 Jahressieger (WT1 - WT5)



v.li.: Michael Thalheim (3.), Knut Schmilinsky (2.), Albert Vosseler (Sieger),
Gisela Reiter (4.), Lutz Nieland (5.)

Den Adventskat gewann Günther Böhm (Pik-As Geretsried e.V.) vor Ralf Mayer und Peter Metzner (beide SC Bockrunde Herrsching).

Lutz Nieland

Skatverband Region München e.V.

Skatclub Edelweiß ehrt Clubmeister

Am 2. Advent führte der Skatclub Edelweiß seinen Weihnachtspreisskat durch. Pünktlich um 13:30 Uhr wurde mit der 1. Serie begonnen. Diese entschied Gerhard Fuchs mit 1.443 Punkten für sich.



Traditionsgemäß gab es nach der ersten Serie eine gemütliche Kaffeepause mit Weihnachtsgebäck.

Während dieser Pause ehrte Brigitte Thalacker die Clubmeister des Jahres 2013.

Clubmeister mit 1.190 Punkten (Durchschnitt aller gespielten Listen) wurde Harald Ehrig, Platz 2 errang Sigi Pielsticker mit 1.056 Punkten und Dritter wurde Georg Sieber mit 1.028 Punkten.

von links:

Georg Sieber - Sigi Pielsticker -
Brigitte Thalacker - Harald Ehrig

Danach frönten wir wieder unserem Lieblingsspiel und absolvierten die zweite Liste unseres Weihnachtspreisskates.

Leider war Gerhard Fuchs das Glück nicht mehr hold. Mit nur 273 Punkten fiel er zurück auf den 9. Platz. Sieger wurde mit 2.892 Punkten Wolfgang Boras, Zweiter mit 2.253 Punkten Marko Jahn und Dritter mit 2.188 Punkten Uli Wolter-Roessler.

Für die ersten 3 Plätze gab es Geldpreise, danach schöne Sachpreise. Wieder einmal war es eine gelungene Veranstaltung.



Uli Wolter-Roessler – Wolfgang Boras – Marko Jahn

Brigitte Thalacker

Skatverband Iller/Lech e.V.

Verbandstag der VG 89 Iller/Lech e.V. am 14.12.2013

Am Samstag nach dem BSKV-Verbandstag trafen sich wie jedes Jahr das Präsidium, die Vereinsvorstände und sonstige Interessierte der VG 89 in Landsberg zum Verbandstag.

Präsident Franz Pahl konnte pünktlich beginnen und die Anwesenden aus den Vereinen Fuggerbuben Augsburg, Landsberger Buben, 1. Lechfelder SC, Skatfreunde Bad Wörishofen, SC Marktoberdorf, Illerbuben Kempten, Skatrunde Kempten 85 und Contra Re Ammersee begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für unser in diesem Jahr leider verstorbenes Gründungsmitglied Georg Drobner erläuterte Franz Pahl zunächst die Neuerungen, die der BSKV-Verbandstag mit sich gebracht hatte.

Am interessantesten war die Verkürzung des Zeitlimits bei BSKV-Veranstaltungen auf 2 h pro Serie, der sich die VG 89 gleich einstimmig anschloss.

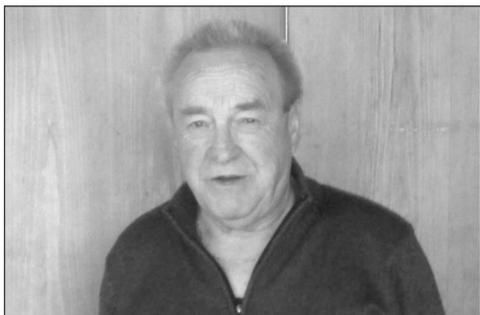
Franz erinnerte auch noch an die Ausrichtung des Bayernpokals als zwar arbeitsintensives, aber doch auch gelungenes und erfolgreiches Skatereignis in diesem Jahr.

Spielleiter Marco Beyer erwähnte anschließend in seinem Bericht lobend die leicht gestiegene Teilnehmerzahl bei den Wertungsturnieren, die aber natürlich noch weiten Spielraum nach oben lässt.

Er gab dann einen ausführlichen Überblick über das Spielgeschehen 2013 und konnte für sämtliche Deutschen Meisterschaften mindestens einen oder auch mehrere Teilnehmer aus der VG 89 vermelden. Unsere Spieler hielten sich dort gut, auch wenn die ganz großen Triumphe ausblieben. Es müssen schließlich auch für die kommenden Jahre noch Ziele offenbleiben!

Im Ligabetrieb werden nächstes Jahr die Fuggerbuben weiterhin in der 2. Bundesliga spielen, nachdem sie dieses Jahr in einem Fotofinish den letzten Nichtabstiegsplatz belegt hatten. Lechfeld steigt mit Platz 2 aus der Landesliga in die Landesoberliga auf.

Schatzmeister Peter Brecheisen konnte in diesem Jahr vor allem dank des Bayernpokals ein deutliches Plus in der Kasse vermelden und runde 1000 € an die Mannschaften der Jahreswertung auszahlen. Vorne lagen die Fuggerbuben I, gefolgt vom 1. Lechfelder SC und der zweiten Mannschaft der Fuggerbuben. Auch die nachfolgenden Clubs, die mindestens an 5 von 6 WT's teilgenommen hatten, wurden mit Geldpreisen bedacht.



Gegen Ende der zügig durchgeführten Versammlung konnte Vizepräsidentin und Damenreferentin Dori Kurz noch einen Versammlungsteilnehmer überraschen:

Sie verlieh Skatfreund Roland Steffen die Bronzene Ehrennadel des BSKV e.V. für seine langjährigen Verdienste als Clubvorsitzender der Landsberger Buben.

Nachdem alle Punkte der Tagesordnung abgehakt waren, wurde zum gemütlichen Teil übergegangen und noch eine Liste gespielt. Von den 14 Teilnehmern hatte Karl Köhler von den Lechfeldern mit über 1.700 Punkten die Nase vorn - er konnte noch einen kleinen Weihnachtsgeldzuschuss mit nach Hause nehmen.

Termine 2014 (ohne Gewähr)

Monat	Datum	Veranstaltung		Ort	
Januar	04.	Neujahrsturnier	10:00	Passau	VG83
		Stadtmeisterschaft	13:00	Crailsheim	VG88
	06.	Dreikönigs Pokal	10:00	München	VG80
		1. Wertungsturnier	10:00	Feucht	VG85
		Stadt Pokal	14:00	Essingen	VG88
	11.	Clubmeister-Pokal	10:00	Altdorf	VG85
		Oberfrankenpokal	10:00	Altenplos	VG86
		1. Wertungsturnier + Vorstände	10:00	Landsberg/Lech	VG89
	12.	1. Wertungsturnier	10:00	Unterschleißheim	VG80
	18.	Clubmeister-Pokal	10:00	Regensburg	VG83
	18.+19.	Einzelmeisterschaft	09:00	Gollhofen	VG87
	19.	1. Wertungsturnier	10:00	Gaissach	VG81
	25.	Tandemmeisterschaft	13.30	Nürnberg	VG85
		Mannschaftsmeisterschaft	10:00	Altenplos	VG86
		Kongress	10:00	Aalen	VG88
		Vorständeturnier	12:00	Aalen	VG88
		2. Wertungsturnier + Tandem	10:00	Landsberg/Lech	VG89
	26.	2. Wertungsturnier	10:00	Unterschleißheim	VG80
		Stadtmeisterschaft	10:00	Schwandorf	VG83
Februar	01.	Einzelmeisterschaft	09:00	Gaissach	VG81
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00	Kelheim	VG83
	02.	Tandemmeisterschaft	10:00	Lohr-Steinbach	VG87
	08.	Gedächtnisturnier	10:00	Thanstein	VG83
		Vorständeturnier	13:00	Altenplos	VG86
		1. Wertungsturnier	10:00		VG88
	08.+09.	Einzelmeisterschaft	09:00	Unterschleißheim	VG80
		Einzelmeisterschaft	09:00	Feucht	VG85
	15.	Vorständeturnier	09:00	Straubing	VG83
		Tandemmeisterschaft	14:00	Straubing	VG83
	16.	2. Wertungsturnier + Tandem	10:00	Gaissach	VG81
	22.	2. Wertungsturnier	10:00	Mühlstetten	VG85
		Einzelmeisterschaft	09:00	Landsberg/Lech	VG89
	22.+23.	Einzelmeisterschaft	09:00	Altenplos	VG86
		Einzelmeisterschaft	09:00	Hüttlingen	VG88
	23.	Stadtmeisterschaft	10:00	Kelheim	VG83

Termine 2014 *(ohne Gewähr)*

März	01.	Faschingskat	10:00	Bad Füssing	VG83
	08.	Einzelmeisterschaft	09:00	Sandharlanden	VG83
		1. Wertungsturnier	10:00	Forchheim	VG86
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00	Landsberg/Lech	VG89
	08.+09.	Mannschaftsmeisterschaft	09:00	Gollhofen	VG87
	09.	Mannschaftsmeisterschaft	09:00	München	VG80
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00	Altdorf	VG85
	15.+16.	Deutscher Damenpokal		Gunzenhausen	DSkV
	15.+16.	Deutscher Mixed-Pokal		Gunzenhausen	DSkV
	22.	Tandemmeisterschaft	13:00	Altenplos	VG86
	23.	Städtepokal Vorrunde		Ingolstadt	BSkV
	29.	BL - RL - OL - LL			
April	05.+06.	Bayerische Einzelmeisterschaft	09:00	Roth	BSkV
	12.	Stadtmeisterschaft	10:00	Landshut	VG83
		3. Wertungsturnier	10:00	Erlangen	VG85
		2. Wertungsturnier	13:00	Altenplos	VG86
	18.	Schinkenturnier	10:00	Rosenheim	VG80
	26.	Bayerische Tandemmeisterschaft	10:00	Roth	BSkV
Mai	01.	Pokalturnier	10:00	Straubing	VG83
	03.	Spargelturnier	10:00	Schrobenhausen	VG80
	03.+04.	2. Damen-Bundesliga			DSkV
	10.	BL - RL			
		Verbandsliga	10:00	München	VG80
	18.	Bayernpokal	10:00	München	BSkV
		WT für VG80 + VG81 + VG89			
	24.	BL - RL - OL - LL			
	31.	Spargelturnier	10:00	Abensberg	VG83
Juni	06.-09.	DSJM		Oberbernhardts	DSkV
	07.-09.	Vergleichskampf VG83 - ÖSkV	14:00	Donaustauf	VG83
	14.+15.	Deutsche Einzelmeisterschaft	09:00	Ulm	DSkV
	28.	BL - RL			
	29.	Max Baur-Gedächtnisturnier	10:00	München	VG80
		1. Wertungsturnier	10:00	Mirskofen, LA	VG83

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

VG 83 konnte 2013 gute Erfolge verbuchen

Zur Jahreshauptversammlung der Skatverbandes Niederbayern/Oberpfalz e.V., die am 7. Dezember 2013 im Landgasthof Reisinger in Sossau stattfand, kamen die Delegierten aus den Skatclubs der VG 83. Es wurde eine Bilanz des vergangenen Jahres gezogen, die sehr positiv für die Skatverbandsgruppe ausfiel.

Einige Spieler unserer Verbandsgruppe konnten sehr gute Erfolge aufweisen, z. B. qualifizierten sich drei Spieler zur Deutschen Einzelmeisterschaft. Bei den Herren waren das Volker Criens (Skatclub Frischauf Kelheim) und Albert Alt (Skatclub Waldbuben Waldmünchen), bei den Senioren Bernd Gnoth (Skatfreunde Straubing). Volker Criens erspielte bei der DEM einen tollen 7. Platz.

Zur Deutschen Tandem-Meisterschaft qualifizierten sich das Regensburger Tandem mit den Spielern Peter Ditze und Thomas Raubold und die Kelheimer Nicole Suttner und Franz Jackermeier. Das Team Peter Ditze und Thomas Raubold erspielte in der nun höheren Klasse einen sehr guten 12. Platz.

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Verbandgruppe gelang es einer Mannschaft, in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Nachdem der Skatclub Gäuboden Straubing im letzten Jahr den Aufstieg in die Regionalliga geschafft hatte, folgte dieses Jahr der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Am Ende erreichte man in der sehr ausgeglichenen Klasse mit 27 Wertungspunkten den zweiten Tabellenplatz.



Artur Christmann, Franz Jackermeier,
Johann Kalenda, Lüder Lürßen, Ewald Fetzner
und Richard Holzer

Die Preise der Sieger im Supercupwettbewerb wurden vergeben. Den 1. Platz erspielte Thomas Bayer (Skatclub Frischauf Kelheim), Platz 2 ging an Johann Kalenda (1. SC Bad Füssing e.V.) und Platz 3 an Christian Weber (SC Gäuboden Straubing).

Auf den weiteren Plätzen:

Manuela Scherl (1. Ergoldinger Skatclub), Lüder Lürßen (1. SC Bad Füssing e.V.), Franz Jackermeier (Skatclub Frischauf Kelheim), Peter Ditze (1. SC Regensburg), Dr. Richard Holzer (1. SC Passau), Ewald Fetzner (SC Aventinus Abensberg) und - last but not least - Josef Staller (SC Herz Dame Eggenfelden).

Im Supercupwettbewerb der Clubs siegte der Skatclub Frischauf Kelheim, gefolgt von Aventinus Abensberg und SC Gäuboden Straubing.

Es wurden 2 Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft und 15 Mitglieder für 10jährige Mitgliedschaft geehrt.



2. Wertungsturnier 2014

am Samstag, den 22. Februar 2014

Ausrichter: Mittelfränkischer Skatverband e. V.

Spiellokal: Landgasthof Liegel, Röttenbacher Strasse 1,
91187 Mühlstetten, Telefon: 09172-593

Beginn: 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 09:20 Uhr

Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 15,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00

Konkurrenz: Einzel- und Mannschafts- sowie Juniorenwertung
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Einzelspieler wie auch Privatspieler (ohne Verbandsmitgliedschaft) sind herzlich willkommen.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung.

Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten.

Meldungen: sind bis **spätestens** 21.02.2014 **schriftlich** zu richten an:

Ingo Reichel, Pfarrer-Breindl-Straße 59, 92364 Deining

Tel.: 09184-8089860, Fax: 09184-808968

E- Mail: Ingo-Reichel@t-online.de

Zahlung: des Startgeldes an:
Mfr.SkV e.V., VR - Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach
Konto Nr.: 106 435 564, BLZ: 763 600 33.

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Ingo Reichel

- Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Ohne **vor der Siegerehrung** erfolgte Abmeldung hinsichtlich der Teilnahme an der Siegerehrung erlischt JEGLICHER Anspruch auf einen der ausgelobten Preise.

Datenschutz: Mit der Anmeldung zu diesem Turnier erklärt der/die Teilnehmer/in, dass er/sie mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und mit öffentlicher Namensnennung sowie Angabe der Vereinszugehörigkeit einverstanden ist.

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Fünftes und letztes Wertungsturnier 2013

Zum letzten Wertungsturnier 2013 trafen sich 59 Skatfreunde - darunter ein paar Neulinge - am 26. Oktober in Memmelsdorf bei Bamberg. 10 Min vor 13.00 h waren alle Teilnehmer anwesend und so konnten wir pünktlich beginnen.

Mit Peppino Gerbeth aus Stammbach wurde der konstanteste Spieler (1351, 1446 und 1423 Punkte) mit einem Gesamtergebnis von 4.220 Punkten Turniersieger. Den zweiten Platz sicherte sich Andreas Blohmann vom Ersten SC Coburg mit 3.981 Punkten. Heinz-Rüdiger Keitel, ein Privatspieler aus dem Landkreis Bamberg (der am 6.12. 2013 im Alter von 48 Jahren völlig überraschend verstarb), konnte sich mit einem starken Schlussspurt (1.670 Punkte) noch den 3. Platz sichern. Sie alle bedienten sich an dem mit Geldgeschenken, Geschenkkörben (regionale Erzeugerprodukte) sowie Sachpreisen reichlich bestückten Preistisch. Ein Blumenstrauß ging an die beste Dame - einmal mehr Petra Stock aus Bad Staffelstein (3.063 Punkte). Beste Jugendliche wurde Franziska Birk vom gastgebenden Verein Altenburg Bamberg mit 2.908 Punkten.

In der Mannschaftswertung siegte der 1. SC Arzberg, der in der Besetzung Klaus Franzke, Werner Hientz, Eckehard Köhler und Erhard Kuschka 12.878 Punkte sammeln konnte, vor den Skatfreunden Seussen (12.594 Punkte) und dem Ersten SC Coburg (12.197 Zähler).

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Mann Wolfgang Birk, der nicht nur als Sponsor auftrat, sondern auch die EDV-Auswertung übernommen hatte. Ein weiteres Dankeschön geht an meine Tochter Franziska und das Team aus Förbau, die mir bei der Verbesserung der Beleuchtung im Nebenraum so tatkräftig halfen.

Alle Teilnehmer genossen die kostengünstige und gute Bewirtung, die - zusammen mit der freundlichen Bedienung - ihren Teil zum gelungenen Turnierverlauf beitrugen.

Abschließend gratuliere ich Albrecht Müller (Risiko Seussen), dem 2.816 Punkte reichten, um seine bisherige Führung in der WT-Jahres-Einzelwertung 2013 zu sichern - er gewinnt mit 17.283 Punkten vor Peter Kreuz (1. SC Coburg) und Eberhard Hildner (SC Arzberg).

Wir hoffen, Euch hat es bei uns in Bamberg gefallen und es dauert nicht noch einmal so viele Jahre, bis wir uns in Bamberg wieder sehen.

Annette Birk

Jede Menge Skatdamen beim Nikolausturnier in Arzberg:



oben: Annemarie Hasl (Präs. BSkV e.V.), Christa Franzke (Kassier SC Arzberg), Karin Warkentin (Schriftf. MfrSkV e.V.), Sabine Gelius (Präs. MfrSkV e.V.), Hannelore Haase (Spl OfrSkV e.V.)

davor: Siegfried van Elsbergen (langjährige Damenreferentin BSkV e.V./DSkV e.V.), Dunja Köhler (Damenref. OfrSkV e.V.), Karin Schirmer (Schriftf. OfrSkV e.V.)

31. Nikolaus-Turnier in Arzberg

Eckehard Köhler wird zum Wiederholungstäter

Am Samstag, den 7. Dezember 2013, trafen sich wie alle Jahre Skatspieler aus ganz Oberfranken und Bayern zum traditionellen Nikolausturnier im Katholischen Vereinshaus in Arzberg.

Klaus Franzke, 1. Vorstand des 1.SC Arzberg 1983 e.V., hatte das Vergnügen, 39 Teilnehmer zu begrüßen, unter denen sich 8 (!) Damen befanden. Zu diesen gehörten u.a. Micky Hasl, Präsidentin des Bayerischen Skatverbandes e.V. (angereist mit Ehemann Jörg und Skat-Maskottchen Chico), Sabine Gelius, Präsidentin des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V., Siegrid van Elsbergen, langjährige Deutsche und Bayerische Damenreferentin, sowie Karin Warkentin, Schriftführerin Mittelfränkischer Skatverband e.V..

(Ein Foto der kompletten Damenriege findet sich auf der vorigen Seite).

Nach zwei Listen in gemütlicher Runde stand dann der Sieger des Turniers fest - und es war Eckehard Köhler vom gastgebenden Verein 1.SC Arzberg gelungen, mit 2.927 Punkten seinen Vorjahressieg zu wiederholen! Auf den Plätzen 2 und 3 folgten mit Uwe Thiem (2.816 Punkte) und Frank Wasikowski (2.677 Punkte) gleich zwei Vertreter der Skatfreunde Risiko Seussen.

Wie in Arzberg üblich konnten sich **alle** teilnehmenden Damen über einen Preis freuen - die erste Auswahl hatten hier Karin Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg/2.506 Punkte), Karin Schirmer (SC Mohrenköpfe Coburg/2.070 Punkte) und Dunja Köhler (1.SC Arzberg/1.964 Punkte).

Aber neben den Erstplatzierten gewannen noch weitere Herren (meist kalorienreiche) Preise in Form vom Fresskörben, Gänsen etc. Stefan Göcking, 1. Bürgermeister der Stadt Arzberg und Schirmherr der Veranstaltung, nahm sich trotz anderer Verpflichtungen die Zeit, alle Preise persönlich zu übergeben.

Dunja Köhler



Von links: Stefan Göcking (Schirmherr/1. Bürgermeister der Stadt Arzberg), Frank Wasikowski (Zweiter), Eckehard Köhler (Turniersieger), Uwe Thiem (Platz 3), Klaus Franzke (Vorstand Arzberg)

Mainfränkischer Skatverband e.V.

11. Aschaffener Landkreismeisterschaft

Zur 11. Aschaffener Landkreismeisterschaft konnte Nadja Müller, Präsidentin des Skatvereins "Lustige Buben", 68 Teilnehmer aus der VG und dem Aschaffener Umland sowie aus dem benachbarten Hessen und sogar aus Rheinland-Pfalz begrüßen.

Die Wirtinnen der Sporthallengaststätte und ihr Team versorgten die Spieler/Innen wie schon seit Jahren zufriedenstellend und routiniert mit kostengünstigen Speisen und Getränken. Der Kuchenverkauf lag in den Händen der Damen des Vereins, die nebenbei die Landkreismeisterin im Rommé ausspielten. Hier siegte Christa Tauer von den "Lustigen Buben".

Das Skat-Turnier nahm einen harmonischen Verlauf. Es war kein Schiedsrichtereinsatz nötig, was nicht immer selbstverständlich ist. Nach Abgabe der letzten Liste nach 3 Serien konnte – auch dank der Mithilfe von Nina Müller am Computer – die Preisverteilung zügig beginnen.

Sieger wurde Ernst Herrmann von den Eussemer Skatklopfern (4:284 Punkte) vor Wolfgang Röder von den "Lustigen Buben" (4.097 Punkte), der damit den Titel des Landkreismeisters errang. Platz 3 ging an Rolf Diehm von den Skatfreunden Billingshausen (3.821 Punkte). Beste Dame wurde Jutta Volz aus Mainz auf Rang 5. Sie erhielt zusätzlich zum Geldpreis einen Blumenstrauß sowie eine Flasche Sekt.



Rolf Diehm - Ernst Herrmann - Wolfgang Röder

Erwähnenswert ist sicher, dass unter den ersten 11 Platzierten 5 Mitglieder des gastgebenden Vereins waren – eine tolle Leistung.

Dank Spenden des Goldbacher Einzelhandels konnte Präsidentin Nadja Müller zusätzlich zu der vorgegebenen Geldpreis-Staffelung weitere sechs Preise vergeben.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer und Helferinnen. Viele fleißige Hände, vor allem beim Einräumen des Spiellokals und beim Aufräumen, machten das Turnier zu einer gelungenen Veranstaltung.

Interessant ist auch noch die Bemerkung eines Gastspielers, der beim Aufräumen freiwillig half: "Ihr seid schon eine verrückte Truppe, bei euch wird noch richtig hingelangt. Hierher zu kommen hat Spaß gemacht".

Dieter Wisniewski

Landkreismeisterschaft Main-Spessart

Die offene LKM ging am 17. November 2013 in Lohr Steinbach über die Bühne. Bei dieser neunten Auflage traten 70 Aktive an, zehn weniger als im Jahr zuvor in Karlstadt.

Nach ruhigem, aber spannendem Verlauf stand nach drei Serien ein Neuer als Sieger fest: Joachim Wlaka, 32 Jahre jung. Von Berlin nach Rimpf bei Würzburg gezogen, reizt er seit kurzem bei den Herzbuben – ein Einstand nach Maß.

Bester aus dem Kreis Main-Spessart wurde mit dem Lohrer Erhard Preisler dagegen ein Spieler, der seit mehr als drei Jahrzehnten zu den treuesten Besuchern der wöchentlichen Vereinsabende zählt.

Tino Dettenrieder

1	Joachim Wlaka	Herzbube Veitshöchheim	3.982
2	Rolf Gerberich	Maintalbüben Veitshöchheim	3.821
3	Dieter Becker	Aschaffenburg privat	3.712
4	Erhard Preisler	Skatfreunde Lohr	3.600
5	Dieter Fischer	Herzbube Veitshöchheim	3.568
6	Helmut Wörrlein	Skatfreunde Creglingen	3.553
7	Matthias Schäfer	Skatfreunde Lohr	3.540
8	Ralf Grieb	1. SC Marktbreit	3.514
9	Helmut Lippert	Skatfreunde Lohr	3.470
10	Carsten Tully	Skatfreunde Lohr	3.447



Dieter Becker – Rolf Gerberich – Joachim Wlaka – Dieter Fischer – Erhard Preisler

Die Top Ten der Ewigen-Rangliste des MSKV 1994 - 2013

1	Tino Dettenrieder	Skatfreunde Lohr	916
2	Peter Mehrlich	Skatfreunde Lohr	853
3	Helmut Lippert	Skatfreunde Lohr	810
4	Werner Finkenberger	Hohenlohe Uffenheim	799
5	Harald Däfler	Kahlgründer Skatfreunde	785
6	Dieter Fischer	Herzbube Veitshöchheim	756
7	Klaus Ordnung	Skatfreunde Lohr	743
8	Herbert Habelt	Hohenlohe Uffenheim	735
9	Klaus Scjäger	Lustige Buben Wenighösbach	653
10	Ralf Grieb	1. SC Marktbreit	652

Wir nehmen Abschied von unserem verehrten und allseits beliebten Skatfreund

Günter Windisch

* 30.01.1938

† 30.11.2013

Günter war seit 1976 beim 1. SC Roth. „Wusch“, wie er von seinen Freunden genannt wurde, war ein begeisterter Kartenspieler und er spielte viele Turniere. Bis zuletzt nahm er noch regelmäßig an den Rother Clubabenden teil.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir verlieren in ihm einen fairen und ausgezeichneten Skatspieler.

Mittelfränkischer Skatverband e.V.
Sabine Gelius

1. SC 1964 Roth
Marion Schindhelm

Unser Skatfreund

Folker Ehrlich

erlag im Alter von 71 Jahren am 5. Oktober 2013 einem heimtückischen Leiden.

Ein engagierter und leidenschaftlicher Skatfreund hat uns verlassen.

Folker hat sich in Deutschland und weltweit um den Skatsport verdient gemacht.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

SC Herz Bube München
Hans Reitmajer

Münchner Skatfreunde
Pablo Lübeck

11. Internationales Skatfestival Bad Füssing

vom 10. – 14. Februar 2014
im Großen Kursaal Bad Füssing

15 Serien Gesamtwertung und 5 Tageswertungen
sowie zusätzliche Tandem- und Mixedwertungen

Alle Preise sind garantiert !!!

Preisgestaltung der Einzelwertungen:

1. Preis 1.600,- € + Pokal · 2. Preis 1.400,- € + Pokal · 3. Preis 1.200,- € + Pokal
4. Preis 1.000,- € · 5. Preis 800,- € · 6. Preis 600,- € · 7. Preis 500,- €
8. Preis 400,- € · 9. Preis 300,- € · 10. Preis 250,- € · 11.-15. Preis 200,- €
16.-20. Preis 150,- € · 21.-25. Preis 125,- € · 26.-30. Preis 100,- € · 31.-35. Preis 75,- €

Preisgestaltung der Damenwertungen:

1. Preis 200,- € + Vase · 2. Preis 150,- € + Vase · 3. Preis 125,- € + Vase
4. Preis 100,- € · 5. Preis 75,- € (sofern nicht besser platziert)

Preisgestaltung der Seniorenwertungen (ab 65 Jahren):

1. Preis 200,- € + Pokal · 2. Preis 150,- € + Pokal · 3. Preis 125,- € + Pokal
4. Preis 100,- € · Beste Dame 75,- € + Vase (sofern nicht besser platziert)

Preisgestaltung der 5 Tageswertungen (Montag-Freitag):

1. Preis 250,- € + Pokal · 2. Preis 200,- € + Pokal · 3. Preis 150,- € + Pokal
4. Preis 125,- € · 5. Preis 100,- € · 6.-10. Preis 80,- € · 11.-15. Preis 70,- €
16.-20. Preis 60,- € · 21.-29. Preis 50,- €
Beste Dame 50,- € + Vase (sofern nicht besser platziert)

Startgelder & Konkurrenzen:

- 150,- € für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
150,- € pro Tandem für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
100,- € pro Mixed für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
20,- € für die Tagesspielerinnen und Tagesspieler
25,- € für das Vorturnier am Sonntag, 09. Februar 2014
Verlustspielgeld: 1,- €

Organisation & Hotelbuchungen:

Alfred Flöck · Tel. (07141) 8662174 · Mobil (0163) 8008673
alfred.floeck@web.de · www.alfred-floeck-skat.de
(kein Reiseveranstalter, nur Vermittler)

Auch in diesem Jahr findet wieder ein separates Romméturnier statt!

The logo features the word "EUROSKAT" in a bold, black, sans-serif font. To the right of the text is ".com". The logo is set against a background of several playing cards. On the left, there are three red cards (hearts) fanned out. On the right, there are several white cards: the Queen of Clubs, King of Spades, 10 of Clubs, 9 of Spades, Ace of Spades, and Ace of Hearts. The Ace of Hearts features a detailed illustration of a queen.

EUROSKAT.com

SKATPLATTFORM
MIT HERZ

www.euroskat.com info@euroskat.com

- 100% Startgeldausschüttung
- Attraktive Bonussysteme
- Turniere am laufenden Band
- Open für jeden Geldbeutel
- Kurzspielduelle für kleines Geld
- EnDeux - Skat zu zweit
- Kostenloser Fun-Bereich
- Tägl. 18h kompetent betreut

BONUS-CODE:
X2Y4V6B5

A red, oval-shaped button with a white border and a slight 3D effect. It contains the text "JETZT 15€ GUTHABEN SICHERN!" in white, bold, sans-serif font. There are small white starburst graphics at the top and bottom corners of the button.

**JETZT 15€
GUTHABEN
SICHERN!**

www.euroskat.com

...so spielt man heute Skat...